

Towerrunning European Championships 2012 

Towerrunning als Wettkampfsport

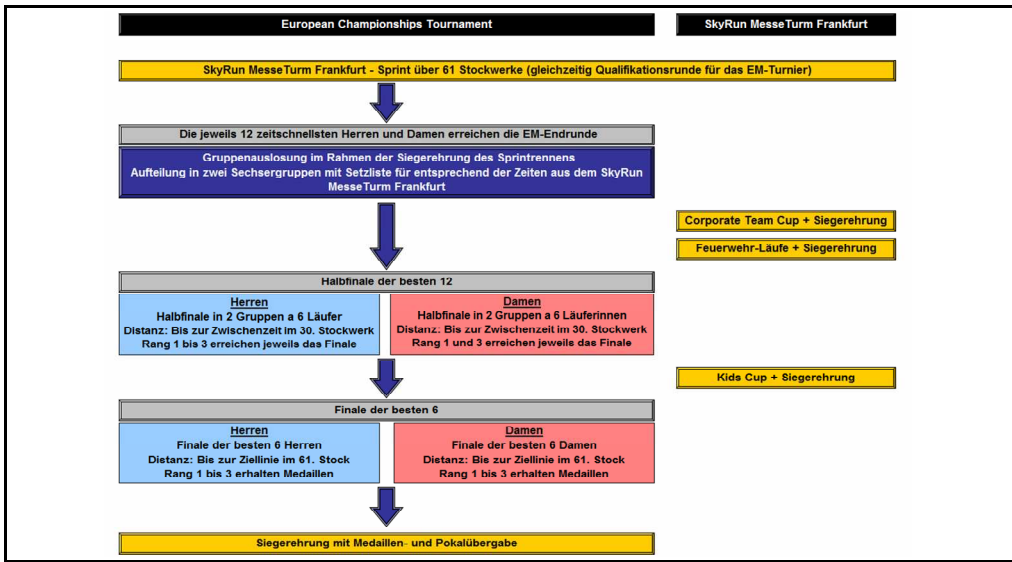
Stiegensteigen statt Aufzug Fahren – das ist nicht nur eine Weisheit zur Gesundheitsförderung im Alltag, sondern auch das Motto für eine neue Trendsportart, die sich zum Ziel setzt, die Treppe als Sportgerät zu nutzen. Beim so genannten Towerrunning werden Türme, Wolkenkratzer und Outdoor-Treppen im Kampf gegen Uhr und Gegner bezwungen. Insgesamt gibt es international etwa 200 regelmäßig veranstaltete Treppenlauf-Events, bei denen sich Zehntausende von Teilnehmern dieser einzigartigen sportlichen Herausforderung stellen. Während die meisten der Teilnehmer Hobbyläufer sind, für die der Fitness-Aspekt und der oftmals mit den Veranstaltungen verbundene Charity-Charakter im Vordergrund steht, nimmt für einen wachsenden Kreis von Elite-Läufern der Wettkampf an sich eine immer größer werdende Bedeutung ein – der Gedanke an Meisterschaften und Titel liegt eben in der Natur des Sports. Bis vor drei Jahren existierte allerdings kein offizielles Ranking-System für die vertikale Laufdisziplin. Dieser Umstand hat sich im Jahre 2009 durch die Einführung des **Towerrunning World Cup** als Wertungssystem zum Vergleich der internationalen Treppenlauf-Elite über die gesamte Saison hinweg geändert. Im Jahre 2012 wird es nun zusätzlich zum World Cup Ranking erstmals seit der inoffiziellen Weltmeisterschaft im Jahre 2002 in Kuala Lumpur zumindest für die europäischen Treppen-Athleten auch wieder die Möglichkeit geben, einen Prestige trächtigen Towerrunning-Titel in einem eintägigen Championat im direkten Wettkampf im Treppenhaus zu gewinnen. Mit der **Towerrunning Europameisterschaft 2012 im Messturm Frankfurt** wird damit ein weiterer wichtiger Meilenstein auf dem Weg der zunehmenden Professionalisierung des Treppenlauf-Sports bestritten und zugleich ein Vorbild für andere kontinentale Towerrunning-Meisterschaften oder auch die offizielle Wiedereinführung einer Towerrunning-Weltmeisterschaft geschaffen. Die Towerrunning Europameisterschaft 2012 wird als gemeinsames Projekt des Messturm Frankfurt, der ARQUE und der Sportdirektion des Towerrunning Office Wien organisiert und ist vom Treppenlauf-Weltverband (Towerrunning Office) offiziell legitimiert.

Europameisterschaft 2012 - Das Prinzip



Ziel der europäischen Titelkämpfe im Towerrunning ist es, den **besten Allrounder im Treppenhaus** zu krönen. Dazu sollen die Läufer einerseits über zwei verschiedene Distanzen und andererseits in unterschiedlichen Wettkampfformaten an einem Tag gegeneinander antreten. Als Vorrunde wird dabei der bereits seit 2007 ausgetragene **SkyRun MesseTurm Frankfurt** fungieren, welcher am Vormittag des Wettkampftages in unveränderter Form als Einzelzeitrennen von Elite Läufern und Amateuren über 1202 Stufen und 222 Höhenmeter bestritten wird. Darauf aufbauend treten dann die jeweils **12 besten Läuferinnen und Läufern** in zwei Sechsergruppen im Halbfinale an und kämpfen im direkten Vergleich in einem Rennen bis zum 30. Stockwerk (582 Stufen) um den Einzug in das **Finale der jeweils besten 6**. Im Finalrennen am Abend geht es dann erneut im direkten Wettkampf nochmals über die volle Distanz bis zur 61. Etage des Messturms. Durch diesen Modus kann einerseits der SkyRun MesseTurm als integraler Bestandteil des EM-Turniers in seiner bisherigen Form erhalten werden und andererseits die Teilnahme an den EM-Endrunden theoretisch auch einem großen Feld von Amateurläufern ermöglicht werden, da die Teilnehmer **keine Vorab-Qualifikations-Bedingungen** erfüllen müssen, sondern jeder sich über eine Top 12-Zeit im SkyRun für die EM qualifizieren kann.

Der Ablauf des Events im Überblick

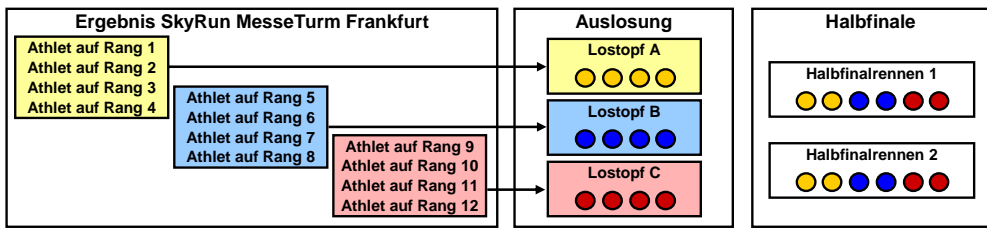


Towerrunning European Championships 2012



Wie kann man sich für die EM-Endrunde qualifizieren und wie funktioniert die Gruppenauslosung?

Die Qualifikation für die eigentliche Top 12-EM-Endrunde basiert direkt auf den Ergebnislisten des Einzelzeitrennens beim SkyRun MesseTurm Frankfurt. Die 12 besten Athleten ziehen in das Halbfinale der EM ein. Sollte ein qualifizierter Läufer nicht an der Endrunde teilnehmen wollen, rückt der nächstbeste Läufer des Einzelzeitrennens nach. Im Rahmen der Siegerehrung für das Sprintrennen wird dann auf der Hauptbühne die Auslosung der Halbfinalgruppen stattfinden. Dazu werden die Athleten nach Geschlecht getrennt entsprechend Ihres Vormittags-Ergebnisses in jeweils 3 Lostöpfe verteilt. In Topf A kommen die Athleten auf Rang 1 bis 4 der Vormittags-Liste. Die Athleten auf den Plätzen 5 bis 8 gehen in Topf B und die Athleten auf den Plätzen 9 bis 12 in Topf C. Anschließend werden aus jedem der drei Töpfe für jedes Geschlecht jeweils zwei Athleten in Halbfinalrennen 1 und Halbfinalrennen 2 gelost, sodass am Ende für jedes Geschlecht zwei einigermaßen gleich stark besetzte Halbfinalrennen mit jeweils 6 Athleten resultieren. Zur Optimierung der Verständlichkeit wird der Auslosungsprozess beim Event mit Hilfe einer Computergrafik visualisiert und zweisprachig moderiert.

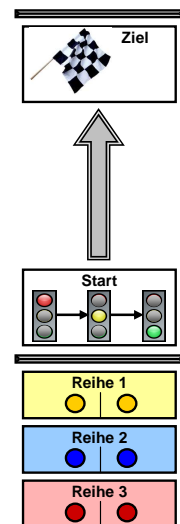


Ein spektakulärer Startmodus

Für die Halbfinal- und Finalrennen der Europameisterschaft wird ein spektakulärer und TV-gerechter Startmodus gewählt, welcher an die typische Startprozedur beim Automobil Rennsport adaptiert ist. Hierfür wird auf der Startgeraden eine Startaufstellung aufgezeichnet, bei welcher jeweils zwei Athleten nebeneinander stehen (auf gleicher Höhe). Der Abstand der Startreihen beträgt 1,5 Meter. Der Start erfolgt mit Hilfe einer Startampel, wobei nach mündlicher Ankündigung die Ampel von Rot auf Gelb umspringt und anschließend der Renndirektor innerhalb von 3 bis 5 Sekunden durch Umschalten auf das grüne Licht den Start für alle sechs Athleten gleichzeitig freigibt. Eine Bestimmung der Nettozeit erfolgt nicht. Die Zeitnahme wird für alle Athleten ausgelöst, sobald die Ampel auf Grün umspringt. Entscheidend ist alleine die Einlauf-Reihenfolge im Ziel. Der Start aus der vorderen Reihe ist also mit einem Vorteil verbunden.

Im Halbfinalrennen werden die Top 4 des Vormittags (Lostopf A) jeweils auf die erste Startreihe der beiden Rennen verteilt, die Athleten aus Lostopf B dürfen aus der zweiten Startreihe ins Rennen gehen, die Athleten aus Lostopf C müssen Aufstellung in der dritten Reihe beziehen. Die bei der Auslosung jeweils zuerst gezogenen Athleten beziehen die linke Seite der Startaufstellung, die danach gezogenen Athleten die rechte Seite.

Im Finalrennen stehen die als Halbfinalsieger ins Finale eingezogenen Athleten in Reihe 1, die Zweitplatzierten der Halbfinalrennen in Reihe 2 und die Drittplatzierten der Halbfinals in Reihe 3. Die Athleten aus dem 1. Halbfinalrennen stehen auf der linken Seite, die Athleten aus dem 2. Halbfinalrennen auf der rechten Seite.



Was passiert bei Regelverstößen?

Da bei der Towerrunning Europameisterschaft 2012 nicht nur um den begehrten ersten offiziellen kontinentalen Championat-Titel, sondern auch um ein hohes Preisgeld gerannt wird, werden eventuelle Regelverstöße bei der Europameisterschaft konsequent und scharf sanktioniert. Hierzu werden ehrenamtliche Streckenschiedsrichter, die zuvor vom Towerrunning Office gebrieft werden, zum Einsatz kommen und unfaire Aktionen jeglicher Art (z. B. Ellenbogeneinsatz, Festhalten anderer Läufer an Shirt / Trikot etc.) protokollieren. Ein Verstoß wird dem Läufer zusätzlich durch das Zeigen einer gelben Karte verdeutlicht. Alle Regelverstöße, welche mit der gelben Karte geahndet und protokolliert werden, können unmittelbar nach dem jeweiligen Rennen zu Zeitstrafen oder Disqualifikation führen. Hierüber entscheiden einstimmig der Renndirektor des Veranstalters und der Sportdirektor des Towerrunning Office, welche gemeinsam für die sportliche Leitung des EM-Turniers verantwortlich sind. Bei Verfügbarkeit von TV- oder Videoaufnahmen wird auch der Videobeweis angewandt.

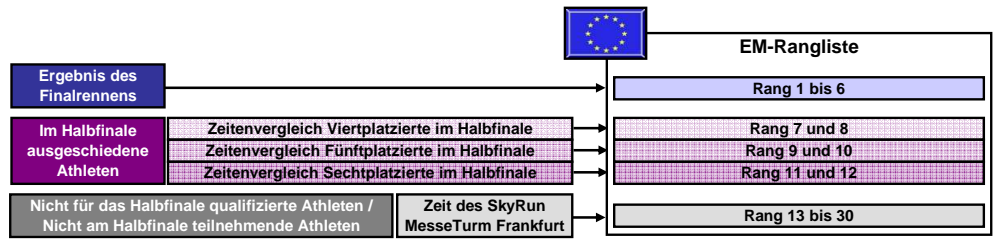
Im Startbereich wird zusätzlich ein Startschiedsrichter platziert, welcher den Startvorgang unverzüglich unterbricht (angezeigt durch eine rote Flagge), sobald ein Läufer vor dem Aufleuchten des grünen Lichtes der Ampel seine Startbox mit irgendeinem Körperteil verlässt. Der den Startabbruch verursachende Läufer darf beim zweiten Startversuch des Rennens zwar erneut teilnehmen, wird aber mit einer gelben Karte und einer Zeitstrafe von 10 Sekunden im Halbfinale und 15 Sekunden im Finale belegt, welche der Endzeit des jeweiligen Laufes addiert werden. Sollte ein Läufer im Laufe des gesamten EM-Turniers zum zweiten Mal mit einer Zeitstrafe belegt werden, wird er disqualifiziert und auf den letzten Platz (12. Rang bei DQ im Halbfinale, 6. Rang bei DQ im Finale) zurückversetzt.

Fair Play stellt einen zentralen Grundpfeiler eines jeden Championats dar und wird daher von allen Teilnehmern erwartet, sodass wir guter Hoffnung sind, dass derartige Maßnahmen beim EM-Turnier nicht zur Anwendung kommen müssen.

Towerrunning European Championships 2012 

Wie ergibt sich die EM-Rangliste?

Insgesamt werden bei der Europameisterschaft die **besten 30 Athleten** zusätzlich zu ihrem Ergebnis beim SkyRun MesseTurm Frankfurt mit einer Urkunde geehrt und auf der Towerrunning-Homepage offiziell veröffentlicht. Die Plätze 1 bis 6 ergeben sich dabei direkt aus dem Einlauf des Finalrennens (ggf. nach Entscheidung des Zielrichters oder unter Zuhilfenahme des Videobeweises). Die Zeiten des SkyRun und des EM-Halbfinalrennens spielen für die Teilnehmer des Finalrennens für die EM-Platzierung keine Rolle mehr. Es ergibt sich somit ein **einfacher und Zuschauer-freundlicher Wettkampfmodus**: Wer zuerst ankommt, hat gewonnen (sofern keine Zeitstrafen ausgesprochen wurden). Die im Halbfinale ausgeschiedenen Läufer werden auf die Plätze 7 bis 12 verteilt, wobei zunächst die Platzierung im jeweiligen Halbfinalrennen (4., 5. oder 6. Rang) und dann unter den Gleichplatzierten der beiden Halbfinalläufe die bessere Zeit entscheidet. Die Ränge 13 bis 30 ergeben sich dann unter den nicht für das Halbfinale qualifizierten Läufern durch die Zeit im SkyRun MesseTurm Frankfurt. Jenseits von Rang 30 war der SkyRun in den vergangenen Jahren lediglich national besetzt, sodass hinter dieser Position kein offizielles EM-Ergebnis mehr vergeben wird.



Siegerehrung und Preisgeld

Nachdem die Teilnehmer des Finalrennens die letzten der insgesamt 2986 Stufen (über alle 3 Runden hinweg) und damit einen der stufenreichsten Indoor-Treppenläufe der Welt bewältigt haben und die ersten Schweißtropfen getrocknet sind, erfolgt die **feierliche Medaillen-Vergabe** an die jeweils drei besten Towerrunning-Damen und Herren Europas. Die Sieger erhalten zusätzlich den ersten **Towerrunning-EM-Pokal** in der Geschichte des Treppenlauf-Sports. Für die besten 12 Athleten jedes Geschlechts werden außerdem **wertvolle Geld- und Sachpreise** vergeben. Dabei stellt das Frankfurter EM-Turnier **das höchst dotierte Treppenlauf-Event in Europa** dar und gehört diesbezüglich auch zur weltweiten Spitzengruppe. Nach den Klängen der Nationalhymnen für die Sieger und der Europahymne sowie einer Sektdusche dürfen sich die frisch gekrönten Europameister dann von der jubelnden Menge feiern lassen und den Augenblick des Triumphes genießen.

Preisgeld SkyRun (jeweils Damen und Herren)		Preisgeld Europameisterschaft (jeweils Damen und Herren zusätzlich zum SkyRun-Preisgeld)	
Rang 1	750 €	Rang 1	1.250 €
Rang 2	500 €	Rang 2	750 €
Rang 3	250 €	Rang 3	500 €
Gesamtpreisgeld (jeweils Damen und Herren) 4.500 €		Rang 4	250 €
		Rang 5	150 €
		Rang 6	100 €
		Rang 7 - 12	Sachpreise

Wie wird das Rennen für den Towerrunning World Cup gewertet?

Neben der EM-Rangliste und den Geld- und Sachpreisen geht es beim Frankfurter Turnier natürlich auch um **wertvolle Weltcup-Punkte**. Der SkyRun MesseTurm Frankfurt wurde zusammen mit dem EM-Turnier auch in der Saison 2012 wieder in die exklusive Selektion der **Masters Rennen** aufgenommen und gehört mit einem **Weltcup-Gewichtungsfaktor von 2,5** zu den fünf bedeutendsten Treppenläufen weltweit. Da der Faktor von 2,5 sowohl den SkyRun als auch das EM-Rennen inkludiert, werden die Punkte auf diese beiden Teilevents verteilt. Dabei entfallen 40% der Punkte auf den eigentlichen SkyRun (Faktor 1) und 60% der Punkte auf die aus dem SkyRun und dem EM-Turnier entstehende europäische Top 30-Rangliste (Faktor 1,5). Die Punkte werden für jeden Läufer addiert und ergeben ein Gesamtergebnis. Dieses Ergebnis stellt den Score für das Event in Frankfurt dar, sodass durch das Ergebnis auch nur eines der acht für den Towerrunning World Cup 2012 abrechenbaren Ergebnisse belegt wird.

Sollten **Athleten von anderen Kontinenten** am SkyRun MesseTurm Frankfurt teilnehmen, dürfen diese im Falle einer Top 12-Platzierung beim SkyRun **nicht an der EM-Endrunde teilnehmen**, erhalten als Ausgleich für den Weltcup allerdings den Gewichtungsfaktor 2 auf ihr SkyRun-Ergebnis. Selbstverständlich werden Läufer von außerhalb Europas nicht in die europäische Top 30-Rangliste aufgenommen, sodass europäische Läufer von jenseits der SkyRun Top 30 in die Rangliste aufrücken und Weltcuppunkte erhalten. Wenn sich vor dem Event abzeichnen sollte, dass eine außergewöhnlich starke außer-europäische Beteiligung beim SkyRun MesseTurm Frankfurt zu erwarten ist, können der Veranstalter und das Towerrunning Office Wien bis zu vier Wochen vor dem Rennen einstimmig beschließen, das Event **offiziell zur Weltmeisterschaft zu erklären**. Am Turniermodus und der Höhe des Preisgeldes würden sich in diesem Falle keine Änderungen ergeben. Selbstverständlich dürften außereuropäische Athleten im Falle eines WM-Events an der Endrunde teilnehmen und vom Preisgeldfond profitieren. Des Weiteren könnte eine Erhöhung des Weltcup-Faktors bis zu Faktor 4.0 beschlossen werden.